Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 258. Mittwoch, den 4. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. November 1835.

Herr Graf v. Circourt nebst Frau von Paris, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Zur Vererbpachtung des, der Stadtgemeine gehörigen Grundstücks in der Hosennähergasse № 861. der Servisanlage gegen Einkaufsgeld und Canon, haben wir einen abermaligen Lizitationstermin

Mittwoch den 11. November c. um 11 Uhr Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Platz in Langfuhr, auf welchem die Synagoge gestanden hat, soll in einem Mittwoch den 11. November d. J. V. M. 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitationstermin gegen Einkaufgeld und Canon in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 18. September 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der zum Verkaufe des den Hofbesitzer Michael Langmesserschen Eheleute zugehörigen Grundstücks, Gemlitz № 17. des Hypothekenbuchs, auf

den 4. Dezember d. J.
angesetzte Termin aufgehoben worden ist.

Danzig, den 30. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. **Wegen des Verkaufs des Königlichen Administrations-Stücks Heegewald Domainen-Rent-Amts Elbing.**

Der disponible Theil des in der fruchtbaren Elbingschen Niederung belegenen Königlichen Administrations-Stücks Heegewald ist in 32 Parzellen von 4 Morgen bis 60 Morgen Preuß. Maaß eingetheilt und soll

an dem 16. November dieses Jahres von des Vormittags um 9 Uhr ab, in dem ehemaligen Weide-Verwalter-Gebäude zu Heegewald von dem Domainen-Rentmeister Taureck zum reinen Ankauf, ohne Domainen-Zins und zum Ankauf mit Uebernahme eines Domainen-Zinses parzellenweise ausgeboten werden.

Diese Ländereien liegen 2 Meilen von der Stadt Elbing, 1 Meile von dem Flecken Tiegenhoff und 6 Meilen von Danzig entfernt und eignen sich vorzüglich zu Milchwirthschaften.

Jeder wird zum Gebott zu Steigerung des Kaufgeldes zugelassen, welchem die Gesetze den Besitz und das Eigenthum von Grundstücken gestatten und als zahlungsfähig bekannt ist. Als solcher muß sich ein Jeder in dem Termine legitimiren, auch auf Erfordern eine Sicherheit in baarem Gelde oder in Staatspapieren mit Coupons deponiren. Der Meistbietende ist verpflichtet, einen die Hälfte des offerirten Kaufgeldes gleichkommenden Betrag in baarem Gelde, oder in Staatspapieren mit Coupons bei der Königl. Domainen-Rent-Amts-Kasse in Elbing gegen Empfangschein zur Sicherheit für sein Gebott niederzulegen.

Die höhere Genehmigung zum Zuschlage auf die gemachten Offerten wird ausdrücklich vorbehalten und bleibt jeder Meistbietende sowohl, als die beiden vorher Bietenden, unter welchen die unterzeichnete Regierung sich die Auswahl vorbehält, an ihre Gebotte gebunden.

Jeder Erwerbungslustige kann sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Ländereien, von der Eintheilung derselben und den der Veräußerung zum Grunde liegenden Bedingungen vollständige Ueberzeugung verschaffen und zu dem Ende den Eintheilungs-Plan und die Bedingungen 8 Tage vor dem Licitations-Termin in dem Geschäftslocal des Königl. Rent-Amts Elbing und in demselben an Ort und Stelle nachsehn.

Die Parzellen, für welche keine angemessene Kaufgelder-Gebotte offerirt werden, werden in eben diesem Termin zur Verpachtung auf 3—6 Jahre ausgeboten werden. Danzig, den 30. August 1835.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

5. Es wird hiedurch zur Kenntniß des betreffenden Personals gebracht, daß bei der nächsten Feuersbrunst, der 1sten Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps die Reihe zum Löschdienst auf der Branstelle trifft.

Danzig, den 3. November 1835.

Die Feuer-Deputation.

6. Nachstehende Landstücke der Bürgerwiesen, als:

66 Morgen	138 □Ruthen	des 3-Hufen-Stücks,		
16 —	269 —	genannt das kleine lange Stück,		
6 —	65 —	genannt der große Kirchhof,		

zusammen 89 Morgen 172 □Ruthen culmisch, sollen in einem

Sonnabend den 19. Dezember 1835 Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitationstermin, in Erbpacht gegen Einkaufsgeld und Canon, und auch in Zeitpacht unter Vorbehalt der Genehmigung ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 31. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

7. Die am 2. d. M. Mittags 12¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an Prange,

Danzig, den 3. November 1835. Divisions-Prediger.

Verlobung.

8. Wir machen hiemit die ergebene Anzeige der gestern hier vollzogenen Verlobung unserer dritten Tochter Emilie Adelhaid, mit dem Gutsbesitzer Herrn Hch. August Zimmermann auf Liebenthal. Paul H. und Caroline E. Weichbrodt.

Langfuhr, den 2. November 1835.

Verbindung.

9. Als ehelich Verbundene empfehlen sich: Wilhelm Seidel, Justizrath,

Danzig, den 4. November 1835. Maria Seidel geb. Zimmermann.

Literarische Anzeigen.

10. Bei Flemming in Glogau ist erschienen und in Danzig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 758. zu haben:

Kleemann, C. H., kurze und gründliche Anleitung

zur Kultur der Zwiebelgewächse,

zum Zimmer- und Gartenflor, für angehende Blumenfreunde. 8. geh. 6 ggr., 7½ Sgr. oder 27 kr.

11. In der Anhuthschen Buchhandlung Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Anleitung zum Bostonspiel in allen seinen Abarten.

Mit den nöthigen Tabellen. geh. Pr. 10 Sgr.

Anzeigen.

12. Ein Hof im Werder eine Meile von Danzig entfernt gelegen, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 culmischen Hufen gut cultivirtes Acker- und Wiesenland erster Güte, das bei dem guten Verhältniß von der Hälfte Acker der Hälfte Wiesenland, vorzüglich mit großem Vortheil zum Rapsbau genutzt werden kann, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

13. In der G. F. Pohlschen Concurssache muß ich mit den Gläubigern der Masse über mehrere wichtige die Activmasse betreffende Angelegenheiten Rücksprache nehmen. Ich ersuche daher die hiesigen von den auswärtigen Gläubigern mit Wahrnehmung der Gerechtsame der Letztern beauftragten Herren Kaufleute ganz ergebenst, mir von den ihnen ertheilten Mandaten schleunigst Anzeige zu machen.

Danzig, den 3. November 1835. Groddeck.

14. **In hoffnungsvoller Erwartung, daß unsere früheren Einladungen von wohlwollenden Herzen mit gewohnter Güte angenommen sind, bitten wir die zur Unterstützung unserer Bestrebungen bestimmten Arbeiten bis zum letzten Tage dieses Monats an die bekannten Vorsteherinnen gefälligst einzuliefern.**

Der Frauen-Verein.
J. C. v. Weickhmann.

15. Heute Mittwoch Fricassee zum Abendessen im engl. Hotel Langenmarkt, Portionen a 10 Sgr. sind auch außer dem Hause zu haben.

16. Es werden drei, für den Dienst der Gensd'armerie geeignete fehlerfreie Pferde, nicht unter 5 Jahre alt und unter 5 Fuß hoch, zu kaufen gewünscht. Wer dergleichen besitzt und zu verkaufen geneigt ist, melde sich Pfefferstadt № 229., eine Treppe hoch.

17. An der Chaussee, ½ Stunde von der Stadt, ist eine in Nahrung stehende Hakenbude mit 2 Hufen culm. Schaarwerk freies Land, meist Wiesen zur Milcherei nutzbar, zu verkaufen oder zu vermiethen und Mai k. J. zu beziehen. Es kann auch vereinzelt werden. Näheres Langenmarkt No. 446.

18. Neben dem Langgasser-Thor No. 45. ist heute aus einer Stube ein gläsernes Nähkästchen und eine große metallne Tischglocke entwendet worden. Wer zur Wiedererlangung dieser Gegenstände verhilft, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

19. Da ich durch den Brand in meinem Hause alles mein Handwerkszeug verloren habe, und daher jetzt ganz nahrungslos bin, so ersuche ich Jeden der mir Handwerkszeug billig abstehen will, sich bei mir in der Burgstraße No. 659. baldigst zu melden.
J. C. Jäger, Tischlermeister.

20. Diejenigen Herren und Damen, die sich noch nicht an eine festbestehende Gesellschaft angeschlossen haben, ersuche ich den Tanz-Unterricht in meiner Wohnung, dicht am Brodbänkenthor, Sonntags Abends von 6 bis Punkt 10 Uhr zu benutzen.
Frd. Moritz.

21. **Carrirte und bunte Damen-Mäntel**, eine große Auswahl schöne **Boas** und moderne **Wintermützen** für Herren, erhielt zu wirklich **billigen Preisen** die Damen-Mäntel-Fabrik
von Wolf Goldstein, Langgasse No. 538.

22. **Das Bureau der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist anjetzt in der Breitgasse № 1145—46. und kann daselbst zu jeder Zeit Rücksprache wegen Versicherungen gegen Feuers-Gefahr genommen werden.**

Danzig, den 3. November 1835.

23. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 5. Novbr. wird ein Vortrag über Feuerzeuge und Zündmaschienen von dem Secretair des Vereins gehalten werden. Zuvor ist von 7 bis 7½ Uhr die Bibliothek geöffnet.

Vermiethungen.

24. Neugarten № 522. sind mehrere bequeme Wohnungsgelegenheiten mit und ohne Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auskunft bei Meyer, Jopengasse № 737.

25. Ein im Breitenthor befindliches Haus ist von Ostern 1836 zu beziehen. Das Nähere hierüber Korkenmachergasse № 790.
26. Heil. Geistgasse № 1005. sind 2 bis 3 modern decorirte Zimmer nebst Bedientengelaß, mit und ohne Meubeln sofort zu vermiethen.
27. Eine freundliche Stube mit Meubeln, Aufwartung und Beköstigung, ist sofort zu vermiethen Fischmarkt № 1608.

Auction.

28. Montag, den 9. November d. J. soll im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Spieluhr im Kasten, 1 Fortepiano im Flügel-Format 6 Octaven, 1 Klavier, 6 silb. Eßlöffel, Spiegel in mah., pol. und nußb. Rahmen, 1 mah. Secretairspind, 1 pol. Schreibesecretair, 1 pol. Kleidersecretair, div. Kleider- Linnen- Glas- und Essenspinde, 1 Bücherschrank, pol. und gestr. Kommoden, birk. pol. Sopha, Stühle mit Pferdehaartuch, Kattun- und Gingham-Bezug, pol. Rohrstühle, div. Tische, Bettgestelle mit und ohne Gardinen, Sophabettgestelle, Schlafbänke, Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau tuch. Pelz mit Iltisfutter, 1 grün tuch. Ueberrock, div. Hosen und Westen, katt. und seid. Damenkleider, div. Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Bettbezüge, Kissenbezüge u. Laken, versch. Fayance, Wein- Bier- und Brantweinsgläser, ferner:

8 Ellen feines schwarzes Tuch, 1 Ohm Spiritus, 1 Hobelbank, 8 Lerchen in Gebauer, 1 Bernstein-Werktisch mit Zubehör, 1 großes Kegelspiel, wovon die 4 Kugeln von Pockholz, div. Schildereien und Oelgemälde, mehrere Bücher und Noten, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Wallnuß, Obstbäume und Gartengewächse, sind Neugarten № 522. zu verkaufen. Auskunft bei Meyer, Jopengasse № 737.
30. Von heute ab werden Fleischergasse № 121. von den Preuß. Königsdorfer sogenannten Fischauer-Rüben pr. Scheffel 1 Rthl. 10 Sgr., die Metze aber 3 Sgr. verkauft.
31. Frische geröstete Neunaugen a Stück 6 Pf., Schockweise billiger, Edamer Käse a Pfd. 3½ Sgr. werden verkauft am Heil. Geistthore № 943. bei

Jacob Mogilowski.

32. Brodtbänkenthor № 689. steht ein schönes schwarzes Reitpferd russischer Race billig zu verkaufen.

33. **Zu Damen=Mäntel und Kleider**
empfiehlt als das Neueste: emossed Thybets, figured Lustres, feine französische 8/4 und englische 4/4 Thybets, quarirt und gemustert, Lamas, quarirte Merinos à 6 1/4 sgr. u. damascirte Kleiderzeuge, Futter=Gaze à 2 sgr. u. Futter=Kattun à 2 1/2 sgr.
H. M. Alexander, Langgasse 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

34. Trockener **brück. Torf** ist fortwährend, so wie auch hochländisches büchen 6 Rthl., birken 5 Rthlr. und fichten Klobenholz 4 Rthl. frei bis vor des Käufers Thüre, käuflich zu haben in der Niederlage Schäferei neben dem Seepackhofe. Bestellungen hierauf werden auch Pfefferstadt 228. angenommen. J. F. Herrmann, Ww.

35. Vorzüglich schöne italiänische Darmsaiten (erste Herbstsendung) auch besponnene, empfiehlt die Musikal.-Handlung von R. A. Nötzel.

36. Weiße und couleurte Strickwolle, Modebänder, so wie seidene, halbseidene, baumwollene Schuhbänder und Plattschnüre, baumwollene und wollene Gardienenfranzen, engl. Herren= u. Damen=Nähnadeln, so wie die erste u. beste Sorte Näh= und Strickseide, Rock= und Westenknöpfe, erhielt und empfiehlt, ingleichen Herren=Handschuhe a 10 Sgr., Halsbinden, so wie zurückgesetzte Stickmuster zum halben Preis.
J. von Niessen, Langgasse № 526.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

37. Wegen nicht belegter Kaufgelder soll das zur Michael Döringschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, den Jacob und Regine geborne Schiller — Maaßschen Eheleuten für 835 Rthl. zugeschlagene, zu Serpien sub Littra B. XLIX. 8. b. belegene, und früher auf 1195 Rthl. neuerdings aber auf 570 Rthl. 3 Sgr. 4 ₰ abgeschätzte Grundstück

am 3. Februar c. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anderweit subhastirt werden.

Die Taxen, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Elbing, den 26. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

38. Das zur Anna Kockschen Nachlaßmasse gehörige in Vollwerk sub Littra C. XXXI. № 15. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 245 Rthl. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner Theilungshalber subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Miterben Maria Helena Staffast und Johann Staffast, allenfalls deren Erben, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 26. August 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

38. Das den Eigner Johann Carl Tympschen Eheleuten zugehörige, in Stutthoff unter der № 58. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 171 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. Februar 1836 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Der auf den 16. Dezember d. J. angesetzte Termin wird zugleich aufgehoben.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

39. A. Die Erben folgender Personen:

1) des am 31. März 1821 hier gestorbenen Buchhalters Johann Friedrich Hartmann, insbesondere die etwanigen Descendenten seiner Schwester der im Jahr 1807 in Rheinfeld gestorbenen Schneiderfrau Dorothee Constantie Dustwald . . . . . (Pflichttheil circa 71 Rthl.)
2) der am 28. Oktober 1813 hier gestorbenen Fischmarkts-Junkerswittwe Anne Christine Schillcke geb. Zippcke . (Nachlaß circa 29 Rthl.)
3) des im Oktober 1830 hier gestorbenen Kornkapitains George Friedrich Handtke . . . . . . (Nachlaß 41 Rthl.)
4) des im Jahr 1829 in Quadendorf gestorbenen Hofbesitzers Martin Roths (Nachlaß 134 Rthl. 10 Sgr.)
5) der am 10. August 1803 hier gestorbenen Anne Marie Loll geb. Diesselbach . . . . . . (Nachlaß circa 149 Rthl.)
6) der am 3. August 1800 in Wotzlaff gestorbenen Jungfer Anne Marie Lange . . . . . . (Nachlaß 20 Rthl. 4 Sgr.)
7) der am 7. März 1813 gestorbenen Eignersfrau Anne Schafernitzki geb. N. N. . . . . . . (Nachlaß 25 fl. Dz. Cour.)
8) des am 16. Mai 1813 hier gestorbenen Schiffskapitains Johann Christian Priew . . . . . . (Nachlaß 61 fl. Dz. Cour.)
9) des im Oktober 1808 in Pasewark gestorbenen Eigengärtners Andreas Radau . . . . . . (Nachlaß circa 21 Rthl.)
10) der am 7. Dezember 1804 hier gestorbenen Soldatenwittwe Auguste Constantie Schütz geb. Burchard . (Nachlaß 50 Rthl. in Pfandbriefen und circa 19 Rthl. baar.)
11) des am 5. Dezember 1826 in Ohra gestorbenen Einwohners Michael Sommer . . . . . . (Nachlaß 56 Rthl.)
12) des im August 1826 in der kleinen Mulde gestorbenen Arbeiters Johann Schloczewski . . . . . (Nachlaß circa 45 Rthl.)
13) des am 16. März 1830 hier gestorbenen Malers Franz Manokirsch (Nachlaßhälfte 6 Rthl.)

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 258. Mittwoch, den 4. November 1835.

14) der am 10. November 1832 hier gestorbenen Wittwe Constantie Renate Siewert, wahrscheinlich geb. Hardt (Nachlaß 13 Rtl.)
15) des im Jahr 1830 hier gestorbenen Brettschneiders Anton Kutowsky, (Nachlaß 4 Rtl. 19 Sgr. 11 Pf.) und seiner im Jahr 1831 gestorbenen Wittwe Marie geb. N. N., (Nachlaß 34 Rtl.)

sind unbekannt; ferner sind

B. folgende Personen:

16) der Musketier des vormaligen v. Krockowschen Regiments Johann Manhold und seine Ehefrau Sara geb. Cornelsen, vor 40 Jahren nach Rußland gewandert, . . . (Vermögen 180 Rtl.)
17) die Catharine Elisabeth unverehel. Braß, mit einem Chirurgus Domnik nach Polen gegangen . . (Vermögen 175 Rthlr.)
18) der Kaufmann Paul Franz Carcani aus Erfurt gebürtig, im Jahr 1724 als Kaufmann hier recipirt, muthmaßlich längst todt, (Vermögen 315 Rtl. und einige Grundstücks-Revenüen.)
19) die Gebrüder Christian und Jacob Ewert, (Vermögen 50 Rtl. aus einem Pfennigzins-Kapital auf dem Fischerschen Grundstück hier am St. Katharinen-Kirchensteig No. 1. des Hypothekenbuchs.)
20) der Schornsteinfeger Johann Gottlieb Krüger, (Vermögen 6 Rtl. 15 Sgr.)
21) der Friedrich Zweck, anzeiglich 15 Jahr alt, in der Belagerung 1813 hier auf Neugarten gestorben . . (Vermögen 19 Rtl. 27 Sgr.)
22) der Benjamin Hommel . . (Vermögen 4 Rthlr. 20 Sgr.)
23) der Zimmergeselle Christian Friedrich Schulz, (Vermögen die Hälfte des auf 70 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Grundstücks in Stadtgebiet im Wurstmachergange Servis-№ 73.)
24) die Wollkämmer Thimmschen Eheleute und deren Töchter Eleonore und Caroline Thimm, (Vermögen das wüste Grundstück auf Stolzenberg № 265. und baare 13 Rthlr. Entschädigungsgeld für dasselbe.)
25) die Gebrüder Joseph Wilhelm und Franz Wilhelm Kirschenstein, (Vermögen 3 Rthlr. 3 Sgr.)

26) die dem Vaters- und Ehemannesnamen nach nicht bekannte Anna, Tochter erster Ehe der Gerichtsdienersfrau Klein von Stolzenberg,
(Vermögen die Hälfte des wüsten Grundstücks daselbst № 564. und circa 17 Rthlr Entschädigungsgeld dafür baar,)
27) der Johann Daniel Pietritzky . (Vermögen 13 Rthlr 5 Sgr.,)
28) der Schuhmacherssohn Johann Benjamin Bär,
(Vermögen 15 Rthlr,)
29) der Eignerssohn Johann Gottfried Wagner, vor 15 Jahren mit seiner Mutter, nachher verehel. Dodenhöft, nach Rußland gegangen,
(Vermögen 85 Rthl.,)
30) der Carl August Friedrich Kaufmann, (Vermögen 80 Rthl.,)
31) der Bäckergeselle Franz Knorr . (Vermögen 9 Rthl.,)
32) der Chirurgus Friedrich Wilhelm Schubert,
(Vermögen 66 Rthl 8 Sgr.,)

von hier verschollen; und es ist der Antrag auf diese öffentliche Vorladung behufs der Präclusion und resp. Todeserklärung gegen sie von dem unterzeichneten Gerichte zugelassen.

Die Erben der unter № 1. — 15. genannten Verstorbenen, auch die Erben oder nächsten Verwandten der Erben, und die unter № 16. — 32. genannten Verschollenen, so wie deren unbekannte Erben und Verwandte müssen nun binnen 9 Monaten und spätestens im Termin

am 17. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther sich melden und weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt und ihre Erben, so wie die Erben der unter № 1. — 15. genannten Verstorbenen mit den Ansprüchen an ihren resp. Nachlaß präkludirt werden, dieser alsdann denjenigen, die sich als Erben gemeldet und ausgewiesen haben, in deren Ermangelung der hiesigen Stadt-Kämmerei, der Nachlaß der Manholdschen Eheleute (№ 16.) aber dem Staats-Fiskus ausgeantwortet wird; dergestalt, daß der später sich Meldende alle Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig ist, weder Rechnungslegung noch Ersatz des gezogenen Nutzens fordern kann, sondern sich mit dem, was alsdann noch übrig ist, begnügen muß.

Danzig, den 17. Februar 1835.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Vorladung.

37. Es ist über das Vermögen des frühern Erbpächters, als Inwohner in Gladau am 20. April 1834 verstorbenen Johann Stobbe, durch die Verfügung vom 20. Mai c. der Concurs eröffnet worden und werden die unbekannten Gläubiger des Erblassers hierdurch aufgefordert, in dem zu diesem Zweck

den 25. November c. Vormittags 10 Uhr

hier anstehenden Termin ihre Ansprüche anzubringen und deren Richtigkeit zu erweisen, unter der Warnung, daß der Ausbleibende mit allen seinen Forderungen an die

Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zum Bevollmächtigten wird ihnen eventualiter der hiesige Protokollführer Papin vorgeschlagen.

Schöneck, den 20. August 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 30. Octbr. bis incl. 2. Novbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $102\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $31\frac{2}{3}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	—	$19\frac{1}{6}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	—	121—122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	—	$58\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	48	—	—	—	$\frac{1}{2}$	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	35	28	—	21	15	31

Thorn sind passirt vom 28. bis incl. 30. Octbr. und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

$23\frac{1}{2}$ Last Weizen.
2145 Stück fichtene Balken.
236 — eichne —
$309\frac{1}{2}$ Schock eichne Stäbe.
1187 Scheffel rohe Asche.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. November 1835.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	208$\frac{1}{4}$	—
Hamburg, Sicht .	46	—
— 10 Wochen .	—	45$\frac{1}{3}$
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	102	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	99$\frac{1}{8}$	99
Paris, 3 Monat . .	—	81
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100